

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Abend-Gebet am Sonntag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Tage, bis an der Welt Ende; Wandle
mitten unter den goldenen ^a Leuchtern,
geuß über uns aus die Verheißung deines
Vaters, und ^b heilige uns in deiner Wahr-
heit, laß uns stets Glauben und ein gut ^c
Gewissen behalten, und wenn unsere Tage
aus seyn, und unser Ende kommen ist, so
komme o HErr, und nimm uns zu dir, daß
wir seyn wo du bist, und deine ^d Herrlich-
keit sehen, und wenn du wieder kommen
wirst, zu richten die Lebendigen und die To-
den; So hilf uns, daß wir nicht zuschan-
den ^e werden, sondern hingerückt werden,
in den Wolcken dir dem ^f HErrn entgegen
in der Luft, damit wir bey dir seyn allezeit.
So sey gelobet ^g dein heiliger Name jetzt
und allezeit, Amen.

I.

Abend-Gebet am Sonntag.

Pf. XCI, 4. Der HErr wird dich mit seinen Fittigen de-
cken, und deine Zuversicht wird seyn unter seinen Flügeln.

Gheiliger ^b Vater des Lichtes! Es
ist abermahl Abend worden, und
die Finsterniß der Nacht überfället

a) Offenb. 1, 13. b) Joh. 17, 17. c) 1. Tim. 1, 19. d)
Joh. 17, 24. e) 1. Joh. 2, 28. f) 1. Thessal. 4, 17. g) Pf.
72, 19. h) Jac. 1, 17.

uns;

uns; Laß nun auch deine Gnade alle Abend
und ^a Morgen neu über uns aufgehen;
Verlaß nicht das ^b Werk deiner Hände,
^c verbirge auch nicht das liebliche Ange-
sicht deiner Gnaden in der finstern Nacht,
laß deine heilige ^d Engel, die dienstbare
Geister, bey uns bleiben, und ein feuriges
^e Lager um unsern Leib und Seele, Ehre
und Gut, aufschlagen. O du ^f Hüter
Israels! schlafe und schlummere nicht,
wache aber in und vor uns, und steure durch
deinen mächtigen Arm dem ^g Fürsten der
Finsterniß, dem Teuffel, mache alle seine
Anschläge wider uns zu nichte, daß er uns
nicht in schändliche und verdammliche Ver-
suchung führe, laß uns ruhig einschlaffen,
aber nicht im Tode entschlaffen, ^h vollfüh-
re in uns das gute Werk, das du heut in
uns angefangen, zu deines Nahmens Eho-
re, und zur Seligkeit unserer sündlichen See-
len. Gib deinen reichen Segen zur Ver-
kündigung deines heiligen Evangelii, daß
dadurch die Unwissenden unterwiesen, die
Sünder bekehret, die Verirrte auf den rech-
ten Weg gebracht, die ⁱ Hartnäckigsten er-

^a) Klagl. 3, 23. ^b) Ps. 138, 8. ^c) Ps. 143, 7. ^d) Hebr.
1, 14. ^e) Ps. 34, 8. ^f) Ps. 121, 4. ^g) Eph. 6, 12. ^h) Phil.
1, 6. ⁱ) 2. Thess. 3, 2. Ap. Gesch. 26, 18.

weichet, die Betrüben getröstet, die Ange-
 fochtenen erquicket, die Gränzen deines
 geistlichen Königreichs erweitert, und das
 Reich der Finsterniß zerstöret werde. Sen-
 de ferner getreue ^a Arbeiter in deine Erde,
 die nicht ihren ^b Gewinn und eigene eitle
 Ehre suchen, sondern die deinen Nahmen
 herrlich machen, und die Heerde, die ihnen
 befohlen ist, mit ihrer Lehr und Leben bau-
 en. Ich erkenne auch mit demüthigem und
 reinigem Herzen, o Vater aller Barmher-
 zigkeit! daß ich allezeit, also auch heute,
 schwerlich wider dich gesündigt; Ach Gott!
 vergib mir alle meine Missethaten um de-
 ner Barmherzigkeit und um der Fürbitte
 Jesu Christi deines Sohnes willen. Ach
 Herr! du weißt ja, daß uns das Böse, so
 lange wir in dem Fleische ^c wallen, immer
^d anklebet, und auch der Gerechte des Ta-
 ges siebenmahl fället. Ach! so habe Ge-
 dult mit meiner Schwachheit, ich erkenne
 meine Sünden, und sie sind mir von Herzen
 leid! Herr bekehre du mich, so werde ich
 bekehret, erneuere mein Herz durch deinen
 Heiligen Geist, dir zu dienen all mein Leb-
 tage in heiligem Gehorsam; Herr Jesu!

a) Matth. 9, 38. b) 1. Tim. 3, 3. c) Ps. 84, 7. d) Rom. 7, 21.

sen mein Fürsprecher und ^a Mittler bey deinem himmlischen Vater, ^b stärke mich aber in dem Streit wider meine Feinde, den Teuffel, und das böse Fleisch, daß ich beyde unter die ^c Füße trete; Ziehe mein Herz ab von der Liebe der Welt, und gib, daß ich sie durch den Glauben ^d überwinde, meinen Leib ^e beteube, und durch die Mäßigkeit, Gedult und Tödtung der bösen Begierden über das Böse herrsche. Mache meinen ^f Leib zu einem Tempel des Heiligen Geistes, und meine Glieder zu ^g Waffen der Gerechtigkeit, und meine Seele zu einem getreuen Bewahrer der Zucht, Erbarkeit und Reinigkeit; Laß mich meine Zunge gebrauchen zur Heiligmachung deines Nahmens, und zu Bedeckung der ^h Fehler meines Nächsten, so viel es ohne Verletzung meines Gewissens, und ohne Versäumnung meines Amtes geschehen kan; Laß mich allezeit nach der ⁱ Wahrheit trachten und aufrichtig reden, auch allen Betrug und Lügen ^k von Herzen hassen. Ach Herr! zünde in mir an eine feurige Lust, und beständige

a) 1. Tim. 2, 5. b) Rom. 16, 25. c) Rom. 16, 20. d) 1. Joh. 5, 4. e) 1. Cor. 9, 27. f) 1. Cor. 6, 19. g) Rom. 6, 13. h) Gal. 6, 1. 1. Petr. 4, 8. i) 1. Joh. 3, 19. k) Ephes. 4, 25.

gen Firsatz des Herzens, nach allen deinen Geboten zu leben, und laß mich tapffer wider alle meine Unvollkommenheiten streiten. Segne die Regierung unserer ^a Obrigkeit, daß unter ihrem Schatten und Schirm deine Gemeine grüne, die Wahrheit und Gerechtigkeit einander ^b küssen, der Friede und das gemeine Beste blühe, und der Fromme wider die Gewalt der Gottlosen geschützt werde. Erlöse uns von allen schädlichen Kriegen, und laß uns in Friede wohnen. Bewahre uns für schädlichen Krankheiten, und nimm uns nicht weg in ^c der Hülfe unserer Tage. Vermehre in uns den Glauben an Jesum Christum, und begleite uns endlich durch das finstere Thal des Todes in das Licht des ewigen Lebens. Mache gesund, die in schweren Krankheiten zu dir rufen; ^d Tröste die unschuldig Gefangene in ihren Banden, erquickte alle betrückte Seelen, die in der Schule der Anfechtung zu dir schreyen, stärke die, so um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, laß die Dürfftigen bey dir Brod finden, und die Sterbenden das Wasser des Lebens, leite die Reisende, und sey aller Menschen Schutz

(^a) Röm. 13, 3. (^b) Ps. 85, 11. (^c) Ps. 102, 25. (^d) Esa. 61, 1.

und Schirm, Schild und Heyl! Sey eine
 feurige Mauer um diese Stadt, Festung
 und Häuser, und laß kein trauriges Geschrey
 weder zu Tag noch Nacht auf unsern Gas-
 sen gehöret werden, bewahre uns für allen
 Feinden, lege ihnen einen Ring in die Nas-
 sen, und ein Gebiß in ihr Maul, gib ihnen
 lasse Hände, müde Knie, lahme Füße und
 feige Herzen. Schütze uns für Feuer und
 Wassers Noth, Erdbeben und schädlichen
 Uagewittern, und insonderheit für einen bö-
 sen und schnellen Tod. Ach HErr Jesu!
 die ganze Christenheit ist mit finstern Wol-
 cken der Verwüstung überzogen, bleibe ^a
 doch bey uns, und weiche nicht von unsern
 Gränzen, ziehe uns als ein Brand ^b aus
 dem Feuer der Versuchung. Bewahre
 dieses Land, als ein ^c Häußlein im Wein-
 berge, und wie eine Nacht-Hütte in denen
 Kürbis-Gärten. Entziehe uns nimmer
 dein ^d Wort, denn es ist unsers Herzens
 Freude und Bonne, und was uns mehr ^e
 noth ist, weist du besser als wir selber. Dar-
 um befehlen wir uns dir, o gütiger GOTT!
 diese Nacht zu deinen heiligen Gnaden und
 Liebes-Armen, schlaffen darinn sanfft ein,

a) Luc. 24, 29. b) Amos 4, 11. c) Esa. 1, 8. d) Jer.
 15, 16. e) Matth. 6, 32.